

Wenn jemand in der Familie stirbt *Hilfen und Anleitungen*

Besprechung mit Herrn Pfarrer:

Beim Herrn Pfarrer den Todesfall melden, den **Termin der Beerdigung** festlegen, den **Ablauf der Trauerfeier** besprechen.

Die Daten über den Lebenslauf sind dem Pfarrer zu geben, sie können auch selber vorgetragen werden.

Die Fürbitten werden von den Angehörigen zusammengestellt, dem Pfarrer zur Kenntnis gebracht und von ihnen vorgetragen.

Die Lesung sucht der H. Pfarrer aus und jemand von den Angehörigen trägt sie vor.

Am Schluss des Beerdigungsgottesdienstes können die Verwandten einen **Dank** vorbringen und zum **Totenmahl** einladen oder den Pfarrer damit beauftragen.

Für das Mitwirken des **Pfarrchores** an der Trauerfeier ist der Chorleiter Herr **Walter Innerhofer** (Tel. 348 6717281) oder der Obmann Herr Karl Stader rechtzeitig zu kontaktieren (Tel. 0474 592522).

Die Gestaltung und der liturgische Ablauf der Trauerfeier muss auf alle Fälle mit dem Pfarrer vereinbart werden.

Sollten **weitere Priester** für die Mitgestaltung der Trauerfeier gewünscht werden, müssen diese verständigt werden (mit Pfarrer besprechen).

Ministranten werden vom Pfarrer beauftragt.

Um das **Sterbegebet und die Bekanntmachung** des Beerdigungstermins gilt es den Pfarrer zu ersuchen.

Beerdigungsbewilligung von der Gemeinde ist beim Pfarrer abgeben.

In Abwesenheit des Herrn Pfarrers ist der Präsident des Pfarrgemeinderates Herr **Peter Kofler** zu kontaktieren (Tel. 345 0234676).

Läuten der Sterbeglocke:

Niederolang den Mesner Franz Töchterle verständigen - Tel. 0474 496745 oder 348 1009805 – und zugleich bitten um den Mesnerdienst bei der Beerdigung - bei Abwesenheit Herrn Pfarrer verständigen - Tel. 0474 496251

Mitterolang den Mesner Sigisbert Mutschlechner Tel. 340 2352609 – bei Abwesenheit Herrn Franz Felder (Tel. 340 4050970).

Kontakt mit Friedhofskommission aufnehmen:

Mit Herr Bernhard Sagmeister (Tel. 0474 496530) die Grabstätte festlegen und den Grabmacher Herrn Josef Brunner, Hauserweg, 2 (Tel. 349 7468731) verständigen das Grab zu öffnen.

NB.: Bei Auflassung von Gräbern müssen die Angehörigen selbst für die Entsorgung des Grabes aufkommen!

Wenn eine neue Grabstätte errichtet wird oder eine bestehende umgestaltet, muss der Friedhofskommission eine Skizze zur Begutachtung vorgelegt werden!

Wenn ein Bestattungsinstitut beauftragt wird, werden für gewöhnlich folgende Dienste übernommen:

Erledigung der gesamten Formalitäten bei Ärzten, Gemeinde (Besorgung der Beerdigungsbewilligung), Aufbahrung, Besorgung von Sarg und Grabkreuz, Partezettel, Sterbebilder, Kränze, Blumen, eventuelle Zeitungsanzeige. Dies ist mit dem Bestattungsinstitut abzuklären, eventuell können verschiedene Dienste auch selber erledigt werden.

Vorbeter bei den Abendrosenkränzen und bei der Beerdigung:

Niederolang: Franz Töchterle – **Mitterolang:** Bernhard Sagmeister

Auf Wunsch können auch andere Vorbeter angesprochen oder auch selbst die Gestaltung vorgenommen werden.

Weitere Dienste:

Sargträger und Kreuzträger (Kind) – Pferdegespann, wenn nötig.

Ordnungsdienst: Niederolang: Christof Niedermair (Tel. 348 8230740)

Mitterolang: Richard Aichner

Meldung bei den Carabinieri.

Partezettel: bei den Kirchen am vorgesehenen Platz anbringen (bei Zweifel den Mesner kontaktieren)

Eventuelle Verständigung von Vereinen, bei welchen der/die Verstorbene dabei war.

Begleichung von Spesen:

Für die Kirche, für das Schidumläuten, für die Ministranten kann der Kirche eine Spende gemacht werden.

Wer den Chor wünscht, gibt eine freiwillige Spende.

Weiters kann man dem Mesner, Vorbeter, Ordnungsdienst usw. eine Spende geben.

Die Grabmacher sind für ihren Dienst zu bezahlen.

Diese Anleitungen sollen als eine Hilfe dienen und beanspruchen auch nicht vollständig zu sein!

Allen, die zu einer würdigen Feier der Beerdigung beitragen und für die Pflege des Friedhofes Sorge tragen, sei vielmals gedankt!

DIE FRIEDHOFSKOMMISSION DER PFARREI NIEDER- und MITTEROLANG